



2. Einsatz mit Wanne

Vorteil: Bei sachgemäßem Einsatz und Verwendung kann **keine** Säure auf die Rähmchen, in die Beute gelangen und das Bienenvolk schädigen/vernichten. **Denken Sie nicht nur** beim Füllen des Vorrattanks auch an Ihren persönlichen Schutz Ihrer Körperteile, Ihrer Augen. Ameisensäure ist ätzend und hochaggressiv!

Auf diesem Foto stehen Vorrattank, Docht-halter, Docht und Füße zusammengesteckt auf dem Vliestuch in der Wanne.

Im Juli/August erfolgt die erste Behandlung.

Im September vier Wochen nach der Erstbehandlung folgt die Zweitbehandlung. Die Restentmilbung sollte dann vier Wochen nach der Zweitbehandlung erfolgen.

Jeweilige Dauer der Behandlungen 10 – 14 Tage.

Zum Schutz Ihrer Sicherheit vor jedem Einsatz aller genannten Verdunster ist zu beachten:

Überprüfung des Verdunsters auf Dichtigkeit in dem er vollständig mit Wasser gefüllt und waagrecht aufgestellt wird. Füllstand darf in den nächsten vier Stunden nicht ansteigen und das Wasser darf über den Dochtbehälter nicht auslaufen. Alle in dieser Gebrauchsanweisung genannten Schutzvorkehrungen sind zu beachten.

Hinweis:

Der Behandlungserfolg/der fachgerechte Einsatz liegen ausschließlich in der Verantwortung des Anwenders. Es sind darüber hinaus verschiedene Faktoren maßgeblich, die den Erfolg beeinflussen können. Wechselnde Außentemperaturen vor Beginn und während der Behandlung, der Zustand und die Größe des Volkes, auch in der Zusammensetzung Brut/Bienen, der Behandlungszeitpunkt im Sommer und Herbst, beeinflussen die Wirkung. Die gemachten Angaben z.B. zu den Dosierungen, den Anwendungszeitpunkten sind deshalb unverbindlich.

Die Fa. Bienen Ruck GmbH ist von jeglicher Haftung ausgeschlossen und die Benutzung des Verdunsters erfolgt auf eigenes Risiko.



Ameisensäureverdunster Classic

Ein Langzeitverdunster zur kontinuierlichen Verdunstung von Ameisensäure zur Behandlung der Varroatoose.



Wichtige Gebrauchshinweise:

Vor der ersten Anwendung sollte der Verdunster vorab mit Wasser auf Dichtigkeit geprüft werden.

Den Verdunster auf keinen Fall mit aufgesetzten Honigräumen und vor der Tracht verwenden, effektivste Einsätze nach der letzten Tracht im Juli/August.

Schutzmaßnahmen: Arbeiten nur mit Schutzhandschuhen und Schutzbrille. Auf keinen Fall darf Ameisensäure(60%, 85%) in unbefugte Hände (z.B. Kinder) gelangen. **Deshalb verschlussichere Aufbewahrung!** Die Säure führt generell zu Verätzungen, **deshalb keine Einatmung und Hautberührung.**

Bei unsachgemäßer Handhabung Berührungsflächen abwaschen.
Bei Augenkontakt auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen!

Voraussetzung erfolgreicher Behandlung: Vorhandensein von Brut während der Behandlungsdauer!

Erste Behandlung gleich nach Abschleuderung im Juli, Dauer 14 Tage, bei gleichzeitiger dosierter Fütterung, wenn mehr als 5 Milben täglich fallen. Bei weniger Milben Beginn der ersten Behandlung im August.

Zweite Behandlung im September, Dauer 14 Tage, bei gleichzeitiger Fütterung.

Dritte Behandlung (Restentmilbung) Anfang Oktober, Dauer 14 Tage, allerdings dann mit 85%ige Ameisensäure!

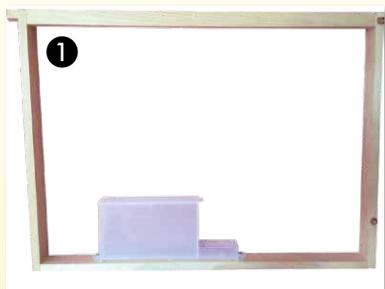
Die Völker sollten spätestens bis Mitte Oktober aufgefüttert sein.

Falls der Milbenabfall nach 14 Tagen besonders im September nicht eindeutig sinkt, muss die Behandlung verlängert werden, anstatt 14 Tage 21 Tage oder mit kurzer Unterbrechung erneut angesetzt werden.

Dosierungen pro Zarge/Brutraum.

Es können sowohl ein- als auch zweizargige Völker behandelt werden.

- Im Juli oder August mit der 1. Behandlung 15 – 20 ml je Zarge und Tag
- Im September 10 – 15 ml je Zarge und Tag bei der 2. Behandlung
- Im Oktober 10-15 ml je Zarge und Tag mit 85%ige Ameisensäure



Vorbereitung

- 1 Befestigen des Verdunsters mit 2 Schrauben auf dem Unterträger des Rähmchens.
- 2 Dochkorb abheben. Rähmchen in steile Schrägstellung bringen.
Vorsichtig Ameisensäure(180ml) mit z.B. Hilfe einer Laborflasche über Öffnung in Flüssigkeitskammer einfließen lassen. Rähmchen in die Waagerechte bringen, Docht einsetzen und Dochkorb aufsetzen.
- 3 Danach Docht und Dochkorb wieder anbringen



Einsatz

Brutnest und Verdunster müssen durch eine **brutfreie Wabe** getrennt sein. Erst dort wird der Verdunster eingehängt.

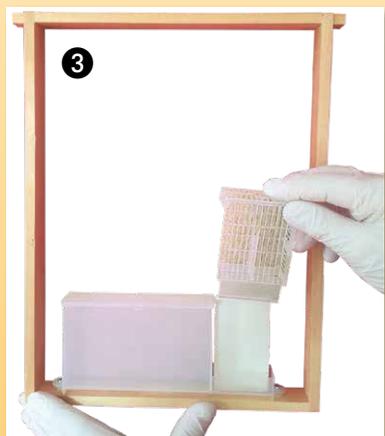
Bei zweizargigen Völkern ist **zusätzlich** in der zweiten Zarge ein Verdunster einzuhängen. Dieser hängt auf der **gegenüberliegenden Seite** zum ersten Verdunster der unteren Zarge. Die Anordnung zum Brutnest ist unverändert. Die gleiche Füllmenge wie bei einzargigen Völkern ist einzufüllen. **(Bitte beachten!)**

Nach 2 Tagen wird das Verdunsterrähmchen zur Säurekontrolle entnommen. Die Verdunstungsmenge kann in ml an der Deckelskala abgelesen werden (90° Kippen des Verdunsterrähmchens).

Bei hohen Temperaturen ist die Verdunstung höher und sie bleibt ungenutzt. **Es muss nachgefüllt werden.** Ein Teil der Säure wird von der Beute absorbiert und deshalb ist eine Überschreitung der Dosis in den ersten 3 Tagen zu tolerieren. **Also unbedingte Kontrolle!**

Bei jeder **vollen** weiteren Befüllung ist ein **neuer und trockener** Docht zu verwenden!

Achten Sie darauf, dass die tägliche Minimaldosis von 15 ml je Zarge nicht unterschritten wird. Vor einer Brutpause dürfen 10 ml je Zarge nicht unterschritten werden. **Der Behandlungserfolg ist sonst nicht gesichert.**



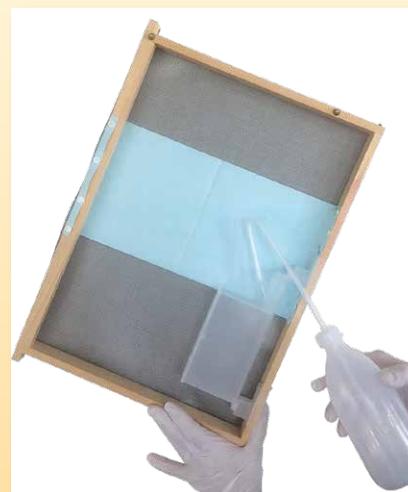
Dochtauswahl

Generell sollte der Docht 18 cm² (Verdunstungsfläche 5 x 3 cm) verwendet werden. Ergibt die Kontrolle eine Verdunstungsrate unterhalb des empfohlenen Bereiches (unter 15 ml im Sommer, unter 10 ml im Herbst) sollte der größere Docht verwendet werden.

Ameisensäureverdunster Horizontal im Rähmchen

Vorteile: U.a. bessere Verdunstung von Ameisensäure unabhängig von den Brutnesttemperaturen auch noch bei Temperaturen über 10°C (Spätherbst). Bekämpfung von Reinfektionen.

Vorbereitung im Rähmchen: Die Arretierung des Vorrattanks erfolgt mit den beiden Befestigungsglaschen auf zuvor auf der Rähmchenunterleiste montierten Haltern. Dochthalter mit Docht werden aufgesetzt. Das Vlies wird geklickt und mit z.B. Heftzwecken nur auf einer Seite des Rähmchens befestigt. Über das Vlies legt sich dann **rähmchenvollflächig** Fliegengaze. Die Gazeseite ist dem Volk zugewandt und kann ebenfalls mit Heftzwecken befestigt werden.



Sie können die fertige Montage des Verdunsters mit Vlies und Gaze auf nebenstehendem Foto erkennen.

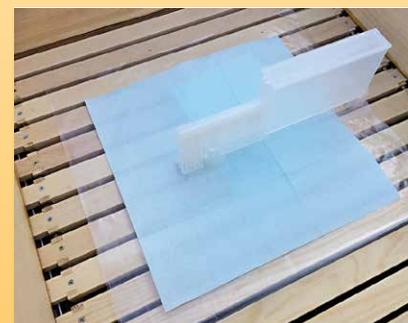
Das Rähmchen in **Schrägstellung** wird wie schon zuvor unter Classic beschrieben gefüllt. **Bitte Gummihandschuhe anziehen und mit der Säure sehr vorsichtig sein!!**

Der Verdunster horizontal im Rähmchen ist **ausschließlich** für Völker in Warmbaustellung zu verwenden und für Hinterbehandlungsbeuten und Magazine ohne zusätzliche Zarge einzusetzen. Der Verdunster hängt als letztes Rähmchen in Hinterbehandlungbeuten und als Letztes in Magazinen (bei Zweietager oben).

Drei Dochtgrößen:

Klein 6-9 Waben, Mittel 10-15 Waben, Groß 16-22 Waben

Ameisensäureverdunster Horizontal in Magazinen im Kalt- Warmbau und mit einer aufgesetzten Leerzarge



1. Einsatz ohne Wanne

Die fertige Montage der Teile (Stecksystem) ist auf dem folgenden Foto zu erkennen. Der Polyethylen-Druckverschlussbeutel dient als Unterlage auf den Rähmchen und ist nach allen Seiten 100 mm kleiner als die Innenmaße der Zarge. Darauf wird das Vlies gelegt. Es ist 110 mm kleiner als die Innenmaße der Zarge und liegt vollflächig auf dem Druckverschlussbeutel und **nicht** auf der Rähmchenoberseite. Vorrattank, Dochthalter, Befestigungen stehen auf dem Vlies.